

# SI9AM – eine exotische Station

Jörg Pamp, DF6JC  
Stefan Wannhoff, DL1EJS

**In Erinnerung an die Reise des siamesischen Königs Chulalongkorn im Jahr 1897 durch das für seine Forstwirtschaft bekannte Utanede in Mittelschweden benannten die Einwohner eine Straße nach dem weltoffenen Monarchen. Damit beginnt die Geschichte, die zu einer der exotischsten Stationen in Schweden führte.**

50 Jahre nach dem Besuch des siamesischen Königs wurde die Straße, über die er nach Utanede gelangt war, ausgebaut. Als Andenken an den besonderen Gast nannte man sie Kung Chulalongkorns Väg. Diese Geste blieb auch in Siam nicht unbekannt, und es entwickelte sich im Laufe der Zeit eine intensive Beziehung zwischen Utanede und Thailand. Aus eben dieser ent-



Der Pavillon hat eine Bodenfläche von 75 m<sup>2</sup> und ist 26 m hoch. Eine Mauer aus jämtländischem Kalkstein (jeder wiegt 20 kg) rahmt in ein. Der Pavillon ist der einzige seiner Art außerhalb Thailands. Im Inneren steht eine originalgroße Bronzestatue von Chulalongkorn.

stammt der Bau des Pavillons. Hier feiert man jedes Jahr am 19. Juli den König-Chulalongkorn-Tag, mit viel besuchten Kulturveranstaltungen. Lokale Funkamateure, allen voran Lars Aronsson, SM3CVM, kamen auf die Idee, in unmittelbarer Umgebung des Pavillons eine Amateurfunkstation für Gäste zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck gründete sich im Sommer 1995 die King Chulalongkorn Memorial Amateur Radio Society, mit Unterstützung des thailändi-

schen und schwedischen Amateurfunkverbandes. In SI9AM stecken der historische Name Thailands (Siam) sowie die thailändische Glückszahl 9 – die Station vergibt als einzige den Präfix SI9.

SI9AM befindet sich im Gebäude eines Café-Restaurants an der König-Chulalongkorn-Straße, ca. 200 m vom Pavillon entfernt. Die KW-Ausrüstung besteht aus einem Yaesu FT-1000MP mit Endstufe, einer Dreibandrichtantenne für 20/15/10 m in 20 m Höhe sowie einer 2-Element-Richtantenne für 40 m in 24 m Höhe. Für die anderen Bänder gibt es Drahtantennen. Auch ein PC mit entsprechender (Contest)Log-Software ist vorhanden. Das Shack selbst verfügt über ein Etagenbett, eine kleine Küche mit Kühlschrank und Mikrowelle sowie eine Toilette. Weitere Personen können günstig im Café-Restaurant übernachten. Alles in Allem ist SI9AM einen Abstecher wert. Viele bekannte Op wie Erik Sjölund, SMØAGD, sind dort regelmäßig zu Gast. Wir hatten bereits im Jahr 2001 bei einem Kurzbesuch die Möglichkeiten der Station kennen gelernt. Im vergangenen Herbst erlebten wir dann von SI9AM aus den Scandinavian Activity SSB Contest (SAC). Als einzige Station, die den „SM9-Multiplikator“ vergeben konnte, bescherzte uns das Rufzeichen ein betriebsames Wochenende. Nach den Claimed Scores können wir uns berechnete Hoffnungen auf den ersten Platz in unserer Kategorie machen.

Lars, SM3CVM, Vorsitzender und QSL-Manager, sowie Jörgen Normen, SM3FJF, und Jan-Eric Rehn, SM3CER, taten alles, um unseren Aufenthalt angenehm und interessant zu gestalten. Dazu gehörte neben dem herzlichen Empfang am Flughafen und einer reichlich gedeckten Kaffeetafel bei Jan-Eric auch, dass sie eine weitere komplette Multiplier-



Suchstation samt PA von weit her holten und uns zur Verfügung stellten. Ihre Verbindungen zu einem Journalisten führten schließlich sogar zu einem Interview über Amateurfunk im lokalen Fernsehen. Bei SI9AM kann man wirklich sagen: „Hinsetzen und losfunken“. Eine ideale Ergänzung zu jedem Schwedenurlaub im schönen Jämtland. Weitere Infos und Buchung unter [www.qsl.net/si9am](http://www.qsl.net/si9am).



## Europäer erzeugen Pile-Ups

SAC von/unter SI9AM ist eine prima Möglichkeit, sich ohne übermäßigen Zeit-/Kostenaufwand in „DX“ zu verwandeln. Davon gibt es noch einige mehr: IOTA-Contest von einer deutschen Nord- oder Ostseeinsel? Der jährliche Fieldday mit dem OV aus LX? Ein besonderes Bonbon winkt sogar jenen, die anlässlich eines WAEDC-Contests ein europäisches Land aktivieren, aus dem in den vergangenen drei Jahren niemand am WAEDC teilgenommen hat. Sie erhalten dafür jeweils eine Sonderplakette vom veranstaltenden DARC-Referat für DX und HF-Funksport. Hier heißt es die Ausschreibung genau studieren! Was gehört für den WAEDC 2005 zur „most-wanted-Liste“? Mit Kreativität und dem regelmäßigen Blick auf die Ankündigungen in den Amateurfunkmedien (u.a. [www.ng3k.com](http://www.ng3k.com)) lässt sich auch in den CQ Contesten manches Pile-Up generieren: Wo war zum Beispiel HBØ im vergangenen CQ WW CW? Ein Log zumindest hat von dort niemand eingereicht! Selbst mit 100 W und einigen Drähten wäre viel mehr zu machen gewesen, als aus dem heimischen Shack.

Heinrich Langkopf, DL20BF

Jörg Pamp, DF6JC, besuchte SI9AM schon zweimal

## Beiträge für „Pile-Up“ an:

Heinrich Langkopf,  
DL20BF  
Osnabrücker Str. 171  
49324 Melle  
Tel. (0 54 22)  
92 58 90  
[dl2obf@darc.de](mailto:dl2obf@darc.de)